

Hallo Nachbar

Informationsblatt
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
Dietzenbach-Steinberg



- Neu und bewährt:
(Jubel-)Konfirmationen
- Neues Leben:
Passion und Ostern
- Neue Wege:
Jugendkirchentag

Und plötzlich steht einer am Grab und sagt:
„Der, den du suchst, ist nicht hier.“
Vertrieben hat einer
die Todesnacht. Vor dir liegt neu
das Leben im Licht.

Tina Willms



Gottes Liebe auf Augenhöhe

Eine Rechnung, die im Leben Jesu aufgeht

Walter Vadobarn,

dass Liebe und Mathematik nicht unbedingt eine spannungsfreie Beziehung zueinander haben, dürfte eigentlich den meisten von uns klar sein:

Besagt doch das Einmaleins der Liebe, dass 1 plus 1 gerade nicht 2 ergibt, sondern eben 1 (eventuell sogar 3...). Das liegt für den Mathematiker außerhalb seiner Logik, auch wenn er das als Liebender wohl durchaus nachvollziehen dürfte.

Auch eine andere Disziplin wird wohl mit dem Tatbestand der Liebe nicht viel anfangen können: Die Juristerei. Man kann zwar theoretisch Liebe gesetzlich vorschreiben, aber zur wahren Liebe gehört dann praktisch doch Freiheit und

nicht ein Paragraph oder eine Verordnung: Liebe schenken wir oder bekommen sie geschenkt. Mit dem Druck einer Bestimmung verliert sie ganz bestimmt etwas sehr Wesentliches.

Nun scheint Jesus Christus im Monatspruch zum März aber genau diesem Befund zu widersprechen. Denn mit einer Art mathematischem Dreisatz kommt er zu einer gesetzlich anmutenden Vorschrift: „Wie sich die Liebe meines göttlichen Vaters zu mir verhält, so verhält sich meine Liebe zu euch. Also: Bleibt in meiner Liebe!“ Weil Jesus also von seinem Vater geliebt wird, liebt er die Seinen; und deshalb sollen die ihn gefälligst lieben?

Wenn er sich mal damit nicht gründlich verrechnet hat! Denn bekanntlich stößt Liebe nicht immer auf die ihr entsprechende Gegenliebe. Das mag bei Jesus noch angehen, aber bei uns funktioniert



MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der
Vater geliebt
hat, so habe auch ich
euch geliebt. Bleibt in
meiner Liebe!

JOHANNES 15,9

das - weiß Gott! - nicht ganz so zuverlässig. Und doch besteht für uns Menschen ja die einzige Möglichkeit, Liebe zu erlernen darin, zu erfahren, dass wir geliebt werden: Vermitteln uns unsere Eltern, dass wir von Mutterleib und Kindesbeinen an willkommen und geliebt



sind, dann haben wir eine gute Chance, nicht nur liebenswert zu bleiben, sondern selbst auch zu lieben.

Und deshalb bleibt unserem Gott, der von seinen Menschen geliebt werden möchte, gar nichts anderes übrig, als uns Menschen mit Liebe zu begegnen. Das das tut er dann, indem er uns auf Augenhöhe begegnet:

Jesus Christus ist Gottes beredte Art, uns Menschen seine Liebe zu zeigen. Wir

können die ganze Geschichte des Lebens, Leidens und Sterbens Jesu Christi als eine Liebesgeschichte lesen, als einen Erweis der Liebe Gottes zu uns Menschen, der all unsere Maßstäbe sprengt. Gott liebt uns so sehr, dass er Mensch wird und unser Leben teilt bis

zu seinem bitterst-möglichen Ende am Kreuz. Und seine Auferstehung ins Leben zeigt uns, dass diese Liebe kein Ende hat, sondern über all das, was wir an Leben kennen, weit hinausgeht.

Wir *sollen* Gott nicht lieben, damit wir erlöst werden, wir *können* in seiner Liebe bleiben, weil wir schon erlöst sind!

Herzlichst grüßt

Sie Ihr Pfarrer

Inhalt

Ostern / Gottesdienste 4,5,7,9,19,40

Kirchenvorstand 28,39

Konfirmationen 15,17

Kinder 11,13,20,25

Jugend 15,21,27

Gruppen/Kreise 12,24,29,34,38

Bildung 9,16,22

Musik 13,19,26,31

Diakonie 8,24

Ökumene 9,40

Freud und Leid 36,37

Kontakte, Impressum 6,35

Gottesdienst für alle

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten an allen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen **um 10 Uhr** in unserer **Waldkapelle** (Waldstraße 12). Unsere Gottesdienstordnung finden Sie im Internet (www.emlgds.de) unter „Gottesdienste“.

Abendmahl

Das heilige **Abendmahl** feiern wir mit Einzelkelchen (Saft und Wein) an jedem letzten Sonntag im Monat, sowie an den ersten Feiertagen. Willkommen am Tisch des Herrn sind alle, die sich von Christus eingeladen wissen. Ein **Hausabendmahl** können Sie gerne mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518) vereinbaren.

Segen

Etwa dreimal im Jahr bieten wir in Ökumenischen Gottesdiensten die Möglichkeit zur **Einzelsegnung** an: „Keine halben Sachen“. Die Termine finden Sie auf der Homepage (www.emlgds.de) und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

Während der Schulzeit findet jeden Sonntag **um 11.15 Uhr** Kindergottesdienst in der **Waldkapelle** (Waldstraße 12) statt. Mehrmals im Jahr laden wir zu **Familiengottesdiensten** ein.

Senioren

Am **ersten und dritten Dienstag** im Monat findet **um 10 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** im **DRK-Seniorenzentrum** (Adolph-Kolping-Str. 1) statt.

Taufe

Taufen finden in der Regel im Gemeinde-Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Waldkapelle statt. Wir haben keine bestimmten „Tauf-Sonntage“. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518).

Trauung

Um einen Termin für einen **Traugottesdienst** oder einen Gottesdienst zu einem **Ehejubiläum** zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Uwe Handschuch.

Aussegnung

Auch am Ende unseres Lebensweges dürfen wir auf Gottes gnädige Zusage hoffen. Am Bett eines Sterbenden oder Gestorbenen können Sie mit unserem Pfarrer eine Andacht halten, als **Sterbesegen** oder **Aussegnung**.



Wege durch den Tod zum Leben

Passionszeit und Ostern in der Martin-Luther-Gemeinde Steinberg



Passionszeit

Passionsandachten
in der Waldkapelle
Donnerstags um 19 Uhr

11., 18. und 25. Februar 2016
3., 10., und 17. März 2016

Donnerstag, 24. März 2016

Abendmahlsgottesdienst
zum Gründonnerstag
mit dem Ensemble Saitensprung
19 Uhr



Gründonnerstag

Karfreitag, 25. März 2016

Gottesdienst mit Abendmahl
zum Karfreitag
mit dem Kirchenchor
10 Uhr



Karfreitag

Ostersonntag, 27. März 2016

Osternachtfeier
mit Osterimbiss
6.30 Uhr



Oster-Familiengottesdienst
mit Abendmahl und „Trini und Tatis“.
Es spielt der Posaunenchor.
10 Uhr

Ostersonntag



Ostermontag

Ostermontag, 28. März 2016

Gottesdienst mit Bildmeditation
10 Uhr

in der Waldkapelle (Waldstraße 12)

Pfarramt

Gisela Tscheuschner - Gemeindesekretärin
Evangelisches Pfarramt, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach
Öffnungszeiten: *Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr
und Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr.*
Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: email@emlgds.de

Pfarrer

Uwe Handschuch - Gemeindepfarrer
Pfarrhaus, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach
Sprechzeit: *Nach Vereinbarung.*
Kurze Anliegen: *Dienstag 18 bis 19 Uhr.*
Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: pfarrer@emlgds.de

Kirchenvorstand

Dr. Wilfried Rothermel - Vorsitzender Telefon: 06074-27579

Küsterin

Marlies Lanzki - Küsterin Telefon: 06074-46612

Kirche

Evangelische Waldkapelle, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach

Gemeindehaus

„Haus des Lebens“, Limesstraße 4, 63128 Dietzenbach Mobil: 0160-92926192

Internet

Martin-Luther-Gemeinde: www.emlgds.de oder www.dietzenbach-steinberg.de
Ökumene vor Ort: www.kirchen-in-dietzenbach.de
Religionen vor Ort: www.ARDietzenbach.de

Kollektenbons

Kollektenbons sind vorab bezahlte Bons zu 2.- € oder 5.- €, die Sie nach Belieben in den Klingelbeutel bei unseren Gottesdiensten geben. Sie können die Bögen mit je zehn Bons im Pfarramt erwerben und erhalten dafür eine Spendenbescheinigung.

Wohlfahrtsmarken

Diese „Briefmarken mit Herz“ können Sie im Pfarramt kaufen. Der Zuschlag auf das normale Porto wird für Projekte in der Martin-Luther-Gemeinde verwendet. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bankverbindung

Für Spenden: IBAN DE09 5059 2200 0101 0820 00. BIC GENODE51DRE.
Für alle Spenden senden wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zu.

Gesichter aus der Passionsgeschichte

Jeden Donnerstag 19 Uhr Passionsandachten in der Waldkapelle



Im Gesicht eines Menschen lässt sich oft dessen Geschichte ablesen: Was jemand gesehen und erlebt hat, das spiegelt sich oft in seinen Gesichtszügen wider und hinterlässt dort seine Spuren. Diese Spuren in Gesichtern



wollen unsere diesjährigen Pas-



sionsandachten in den Mittelpunkt stellen.

Ab sofort steht jeden Donnerstag bis Ostern um 19 Uhr in der Waldkapelle ein Kunstwerk im Zentrum, das ein Gesicht aus der Passionsgeschichte Jesu darstellt.

Die Andachten fragen: Wie erleben die damals beteiligten Menschen die Leiden von Jesus Christus? Welche Spuren hinterlässt das bei ihnen? Welche Reaktionen werden ausgelöst? Der künstlerische Spannungsbogen der "Gesichter der Passion" erstreckt sich über fünf Jahrhunderte und umfasst Skulpturen, Glasfenster und Malerei.

Uwe Handschuch

Osternacht in der Waldkapelle

Einladung zum Mitmachen bei der Vorbereitung

Die Feier der Osternacht gehört mit Sicherheit zu den eindrucklichsten Gottesdiensten im Kirchenjahr: Der Beginn in der noch dunklen Kirche, der anbrechende Morgen und das sich ausbreitende Kerzenlicht lassen die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi von den Toten spürbar werden.

Wer sich an der Gestaltung der diesjährigen Osternacht (Ostersonntag, 27.3. 6.30 Uhr) beteiligen möchte, ist herzlich zum **Vorbereitungstreffen am 15. März um 18.30 Uhr** im Kirchenstübchen der Waldkapelle eingeladen.

Uwe Handschuch



Konfirmanden sammeln für die Diakonie

Frühjahrssammlung für das Diakonische Werk vom 5.-15. März



Eason lernt Deutsch. Seine Eltern sind mit ihm aus dem Irak geflohen. Als Christen mussten sie um ihr Leben fürchten. Im Sprachkurs der Diakonie macht der 10-Jährige gute Fortschritte. Das ist wichtig für die Schule und um neue Freunde zu finden. Sein Name Eason bedeutet Beschützer. Jetzt braucht Eason selber Hilfe und Unterstützung. Mehrere Tausend Flüchtlinge unterstützt die Diakonie zusammen mit zahlreichen Kirchengemeinden. Sie erleben eine wichtige Begleitung in dieser ihnen gänzlich fremden Welt. Das Feld der Aufgaben in der Diakonie ist weit. Die diakonischen Mitarbeiter helfen Menschen, die durch soziale Ausgrenzung, durch Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht so am Leben teilhaben können, wie es unser Bild von Nächstenliebe und Solidarität gebietet. Sie sind bei denen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Und sie sehen die, die leicht übersehen werden. Das gelingt, weil die Diakonie immer in der Nähe ist. In unserer Stadt mit dem Beratungszentrum Mitte in der Offenbacher Straße 17. Dass dieser Dienst getan werden kann, sichern kirchliche und staatliche Mittel. Darüber hinaus helfen Spenden:

verstehen – helfen – spenden
Bitte beteiligen Sie sich an der Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen, die auch in diesem Jahr von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden durchgeführt wird: Sie gehen mit ihren Spendenausweisen und Sammelbüchsen vom 5. bis 15. März von Haus zu Haus.

Uwe Handschuch

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Weltgebetstag in diesem Jahr mit einer Liturgie aus Kuba

Kuba ist in diesem Jahr das Schwerpunktland des Weltgebetstages. Der größten Karibikinsel gilt also das Hauptaugenmerk, wenn Menschen auf der ganzen Welt wie in jedem Jahr am ersten Freitag im März den Weltgebetstag mit einem Gottesdienst feiern.

Lieder, Texte und Gebete für diesen Gottesdienst haben zwanzig kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen zusammengestellt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmt Christoph Kolumbus, als er 1492 in Kuba an Land ging. Mit ihrem subtropischen Klima, den weiten Stränden und den Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlauberparadies. Der Archipel Kuba gehört mit seinen über 4000 Inseln und Inselchen zu den Großen Antillen. Die Ost-West-Ausdehnung Kubas beträgt rund 1250 Kilometer, die schmalste Stelle Richtung Nord-Süd misst gerade mal 31 Kilometer. Bis zu den USA sind es etwa 150 Kilometer übers Meer.

Die fischreichen Korallenriffe entlang der 5700 Kilometer langen Küste ziehen viele Tauchtouristen an. Das wechselhafte Tropenklima beschert Kuba lediglich zwei Jahreszeiten: einen schwülheißen Sommer, die Hauptregenzeit von Mai bis Oktober mit durchschnittlich 27°C, und



eine Trockenzeit von November bis April mit Temperaturen von durchschnittlich 20°C.

Kuba wird autoritär regiert. Eine starke staatliche Überwachung und Kontrolle der Menschen prägt den Alltag. Vor allem die Möglichkeit zur freien politischen Meinungsäußerung ist nur eingeschränkt möglich. Offene Gegner des kubanischen Regimes müssen Repressalien befürchten. Die Reisefreiheit der



Kubaner sowie ihre Informationsfreiheit sind stark eingeschränkt.

In Kuba haben die sozialen Menschenrechte eine wichtige Stellung. Hierzu gehören die Rechte auf unbeschränkte Teilhabe am Bildungssystem und kostenlose gesundheitliche Versorgung. Kinder sind vor Ausbeutung geschützt, und es gibt ein soziales Absicherungssystem, das die gesamte Bevölkerung umfasst. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt in ihrem zentralen Lesungstext Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Frauen als Herausforderung - hochaktuell in einem Land, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen Perspektiven den Rücken kehren.

So laden auch wir Dietzenbacher Frauen Sie herzlich ein zum Ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 4. März 2016, um 19 Uhr in der Evangelischen Rut-Kirche in Dietzenbach, um mit den kubanischen Frauen zu singen und zu beten und in diesem Land nicht nur das Urlaubsparadies zu sehen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem Imbiss mit Speisen und Getränken aus Kuba eingeladen. Es wäre schön, wenn auch Sie mit uns feiern!

Ingrid Albrecht



NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2016



EVANGELISCHE RUT-KIRCHE - 19 UHR

Rodgaustraße 40

LITURGIE AUS KUBA

Guten Tag, ihr seid willkommen!

Krabbeltreff für Kinder und (Groß-)Eltern im „Haus des Lebens“

„Guten Tag, ihr seid willkommen“, so klingt es jeden Donnerstag Morgen im Haus des Lebens. Von 09.30 bis 11 Uhr treffen wir Mütter und Großmütter uns zusammen mit unseren Kindern unter der Leitung von Agnes von Knorre und verbringen einen fröhlichen Vormittag miteinander. Unsere Gruppe ist altersgemischt



Ja, Gott hat alle Kinder lieb!

vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter. Nach dem Begrüßungslied darf natürlich das ebenso beliebte Namenslied „Ja, Gott hat alle Kinder lieb“ nicht fehlen. Danach gibt es meist kein Halten mehr bis endlich die Spielsachen aus dem stillen Kämmerlein in den Raum geholt werden. Im Nu ist ein schönes Spielzimmer mit Puppen, Parkhaus, Autos, Schaukelpferd, Küche und noch so einiges mehr entstanden. Nun darf nach Herzenslust gespielt und getobt werden und wir Mütter sind meistens „abgemeldet“, können aber auch mal in Ruhe quatschen und uns austauschen über „Gott und die Welt“.

Parallel dazu bietet Agnes von Knorre der Jahreszeit entsprechende Bastelaktionen oder etwas Besonderes zum Spielen an, zum Beispiel malen oder kneten. Besonders kreativ waren wir in der kalten Jahreszeit: Wir haben Blumen gebastelt, Marienkäfer mit Fotos für unsere Bilder-raupe erstellt und eine Sandschale mit Muscheln und Steinen gemacht. Dann gab es Herbstgestecke, Laternen wurden gebastelt, Adventsgestecke gesteckt und ein Weihnachtsmobile gebastelt.

In der Weihnachtsbäckerei haben wir zusammen Plätzchen gebacken, sogar der Nikolaus kam zum „Haus des Lebens“.

Der gesellige Teil darf natürlich auch nicht fehlen, und so haben wir zusammen mit unseren Familien einen kleinen Laternenumzug gemacht mit einem kulinarischem Abschluss bei unserer Gruppenleiterin Agnes.

Zu Weihnachten gab es dann ein leckeres Frühstück beim Krabbeltreff und zu Neujahr einen kleinen Empfang - immer gespickt mit ein paar ruhigen Impulsen. Sobald die ersten Sonnenstrahlen kommen und es auch wieder wärmer wird, hört man uns dann im Garten des Gemeindehauses. Dann werden auch die Bobbycars wieder aus der Garage geholt, wir genießen die Natur und spielen draußen. Der Spielkreis endet dann mit einem Bewegungsspiel, bevor es dann erklingt: „Alle Leut, alle Leut gehen jetzt nach Haus“.

Lust bekommen dabei zu sein? Wir freuen uns auf neue Gesichter. Kommt doch einfach am Donnerstag um 09.30 Uhr vorbei. Männer sind übrigens auch herzlich willkommen!

Anja Sachs

Neuer Gesprächskreis für Erwachsene

Gespräche zu unterschiedlichen Themen für alle Interessierten



Interessierte junggebliebene Erwachsene treffen sich zur lockeren, aber ernsthaften Gesprächsrunde. Bei unseren Treffen wollen wir uns mit Themen beschäftigen, die uns allen im Kopf herumgehen. Dazu möchten wir Gedanken und Erfahrungen im Gespräch miteinander austauschen, diskutieren, voneinander lernen und in einem netten Kreis Freude haben und Gottes Liebe spüren.

Das Kirchenstübchen der Waldkapelle (Waldstraße 12) steht ab sofort jeden ersten Dienstag ab 19.30 Uhr für alle Interessierten

offen. Wir werden uns als erstes mit dem Thema „Zeit“ befassen. Jede und jeder ist herzlich dazu eingeladen auch Themenvorschläge zu machen. Wir freuen uns auf spannende, schöne Abende!

Brigitte Rothermel, Jutta Grimm, Irmgard Schneider-Jabs, Agnes von Knorre

Anzeige

EULEN  **APOTHEKE**

Apotheker Klaus Pfeiffer

Gustav-Heinemann-Ring 1a
63128 Dietzenbach

Telefon 0 60 74/81 22 73

Telefax 0 60 74/81 22 75

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 09.00 – 13.00 Uhr

Ihre
LIEBLINGS[®]
Apotheken 

„Ihre Lieblings-Apotheke in Dietzenbach“

Nicht von Pappe: Martin-Luther-Musical

Kinder-Projekt-Chor probt für großes Luther-Musical 2017

Christen in der ganzen Welt werden im Jahr 2017 das Reformations-Jubiläum feiern. Mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen leitete Martin Luther im Jahr 1517 eine Neuformierung des christlichen Glaubens ein.

In unserer Martin-Luther-Gemeinde wollen wir das ganz besonders feiern, zumal „wir“ 2017 fünfzig Jahre alt werden (s. S.39). Die Kinder sollen ganz im Sinne von Martin Luther eine ganz besondere Rolle spielen. Zum Beispiel beim brandneuen Kinder-Musical aus der Feder von Barbara Wendtland.

Arbeitstitel: „Wer war Martin Luther?“ Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 15 Jahren, die bei diesem wirklich einmaligen Projekt mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen: im Chor, als Gesangs-Solisten und als Schauspieler bei verschiedenen Spielszenen.

Das Musical wird im Juni 2017 seine große Uraufführung erleben. Vorher werden allerdings schon einzelne Abschnitte in verschiedenen Gottesdiensten in der Waldkapelle aufgeführt.

uh



Nicht von Pappe: Kinderchor mit „Martin Luther“.

Martin-Luther Musical von Barbara Wendtland

Proben (Samstags):

27. Februar,
12. März,
23. und 30. April,
14. Mai,
11. und 25. Juni

Auftritte (Sonntags):

13. März
26. Juni

um 10 Uhr
in der Waldkapelle (Waldstr. 10)



Die Fotos und Bilder wurden uns zur Verfügung gestellt von Klaus Dallmann (21), Diakonie Hessen (8), Susanne Finster (11), Kai Fuchs (2), Brita Götze (29), Uwe Handschuch (13,15,16,17,19,20,21,25,28,30), Marlene Heil (25), Volker Henze (20), Wilfried Rothermel (21), Charli Rothman (31,32,33), Ulrike Wegner (22,23).
Herzlichen Dank!

Die weiteren Abbildungen und Grafiken sind der Datenbank „Der Gemeindebrief“ entnommen bzw. „gemeinfrei“. Für Inhalt und Rechte der Anzeigen sind die jeweiligen Inserenten verantwortlich.

Die Redaktion



ALUMINIUMFOLIEN NACH MASS

BREITES LIEFERPROGRAMM • SCHNELLE LIEFERUNG • GÜNSTIGE PREISE



WIR LIEFERN QUALITÄT
MIT BRIEF UND SIEGEL!
WIR SIND ZERTIFIZIERT NACH
DIN EN ISO 9001:2008

FÜR JEDEN BEDARF

HAUS & HAUSHALT • FRISCHER WIND IN KÜCHE & HAUSHALT • GRILLZEIT: PRAKTISCHE HELFER • BASTEIN UND DEKORIEREN • GESCHENKARTIKEL • NIE MEHR ROTWEINFLECKEN • RUND UMS HAUS • **HANDWERK & HANDEL** • GASTRONOMIE & CATERING • FRISEURBEDARF • BASTEI- & DEKORATIONSBEDARF • CONFISERIEBEDARF • METALLBAU
INDUSTRIE • TECHNIK • FORSCHUNG • INDUSTRIEBEDARF • LABORBEDARF • ELEKTROINDUSTRIE • METALLVERARBEITUNG • ANLAGENBAU • MASCHINENBAU

ALFOL GMBH • Erbacher Straße 6 • 63128 Dietzenbach
Kontakt: Uwe Beyer • u.beyer@alfol.de • Telefon: 06074 - 815010

www.alfol.de



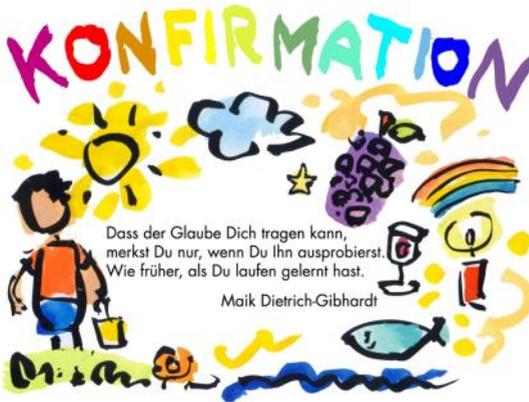
Gott ist unsere Zuversicht und Stärke

Zwölf junge Gemeindeglieder werden am 22. Mai 2016 konfirmiert

Unsere zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden werden nun - nach fast einem Jahr Konfirmandenunterricht, verschiedenen Exkursionen, einer Konfirmanden-Tagung auf der Jugendburg Hohensolms (siehe Bild), dem Vorstellungsgottesdienst und der Prüfung zusammen in einem Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl am 22. Mai 2016 um 10 Uhr in der Waldkapelle eingesegnet.

Wir wünschen ihnen ein gutes Ende ihrer Konfirmandenzeit und einen gesegneten Anfang als eigenständige Gemeindeglieder der Martin-Luther-Gemeinde.

Anna Behrens, Anne Doll, Lena Grimm, Tim Herch, Jean-Michel Kande-Lee, Christopher Lacey, Benjamin Leister, Yvonne Lettmann, Marco Meese, Florian Sagar, Florian Schmied und Christine Schuldt.



Aufsteiger: Unsere Konfirmanden auf der Jugendburg.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2016/2017

Am Mittwoch, 18. Mai 2016, können um 19.30 Uhr in der Waldkapelle (Waldstraße 12) die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Steinberg für den Konfirmandenunterricht 2016/2017 angemeldet werden. Es sollte sich dabei in der Regel um Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2002/2003 bzw. um Schülerinnen und Schüler der kommenden achten Klassen handeln. Vor Beginn des Unterrichts (23. Juni, 16 Uhr im Gemeindehaus „Haus des Lebens“) wollen wir bereits am 27. Mai den Jugendkirchentag in Offenbach besuchen (s.S.27). In der Regel erhalten in Frage kommende Jugendliche, die zu unserer Gemeinde gehören, eine persönliche Einladung. Es besteht aber natürlich auch für Nicht-Getaufte und (noch) nicht konfessionell Gebundenen die Möglichkeit zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht. Diese werden dann im „Vorstellungsgottesdienst“ im Frühjahr 2017 getauft. *Uwe Handschuch*

Von „Adam und Eva“ bis „Zahlen“

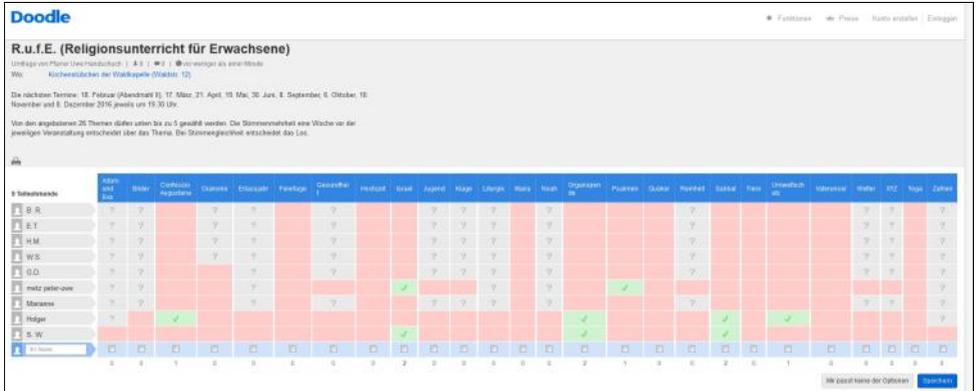
„R.u.f.E.“ - Religionsunterricht für Erwachsene im Kirchenstübchen

R.u.f.E.

Unser Religionsunterricht für Erwachsene („R.u.f.E.“) geht bereits ins fünfte Jahr. Inzwischen wurden 35 Themen behandelt: von „Abraham“ bis „Zion“, eine wirklich beeindruckende Bilanz. Und es geht weiter: Auf der Homepage unserer Gemeinde

(www.emlgsds.de) finden sich derzeit 25 Themen von „Adam und Eva“ bis „Zahlen“. Dort können alle Interessierten darüber abstimmen (unter „Erwachsenenbildung“), was an den nächsten Donnerstagabenden behandelt wird.

„R.u.f.E.“ findet in der Regel einmal im Monat am Donnerstag um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle (Waldstraße 12) statt. Einer ausdrücklichen Anmeldung bedarf es nicht. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos. uh



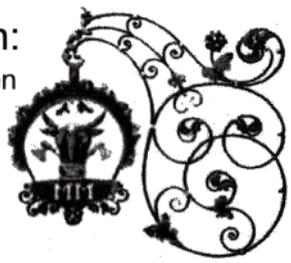
Anzeige



Partyservice

Sie feiern, wir liefern:
Rustikale u. exotische Braten
kalte und warme Platten
Grillspezialitäten

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne
Tel.: 0 60 74 / 38 91



METZGEREI MÖRTEL

63128 Dietzenbach
Bahnhofstraße 18-20

Schutz und Schirm vor allem Argen

Diamantene, Goldene und Silberne Jubel-Konfirmation am 20. März

Es gehört zur guten Tradition, dass Menschen in einem gewissen zeitlichen Abstand zu einem besonderen Tag in ihrem Leben innehalten und sich in einem bestimmten Rahmen daran erinnern. Der Blick zurück muss aber nicht nur nostalgisch sein, er kann auch zum Leben in Gegenwart und Zukunft helfen. Dazu soll auch unser diesjähriger Gottesdienst zu den Jubiläumskonfirmationen dienen.

Am (Palm-)Sonntag, 20. März laden wir ganz besonders die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1991, 1966 und 1956 zu einem Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr in die Waldkapelle ein. Unabhängig davon, ob damals die Konfirmation in unserer Kirche stattfand, wollen wir uns des Segens Gottes über unserm Leben vergewissern.

Weil wir Ihnen gerne eine Urkunde als Erinnerung an diesen Gottesdienst schenken möchten, bitten wir um vorherige Anmeldung im

Pfarramt (S.6). Gerne stellen wir auch den Kontakt zu anderen „Ehemaligen“ aus Ihrem Jahrgang her, die sich bei uns gemeldet haben.

Uwe Handschuch



Am 5. und 12. Mai 1991 wurden 32 Jungen und Mädchen in der Steinberger Waldkapelle konfirmiert:

Dirk Altmannsberger, Jürgen Böhnlein, Hendrik Breitbach, Benjamin Coppik, Wilma Flaig, Matthias Feder, Christoph Gebert, Thorsten Götze, Melanie Hock, Antje Kellner, Andreas Köpp, Brigitte Krauss, Nina Krautwald, Sandra Lewandowski, Prisca Ludwig, Alexander Matthaei, Juliane Mroz, Christina Mühlhaus, Sabine Müller-Kaul, Alexander Pieroni, Nadine Resch, Jan Richter, Melanie Rothermel, Kathrin Rzehak, Erik Sattler, Melanie Seegers, Frank Seidel, Alexander Wagner, Gesa Wendtland, Isabell Wiebler, Melanie Zeller, Martin Zischka.

Silberne
Konfirmation

25



Pension Hünickes Hof

IM JERICHOWER LAND

HERZLICH WILLKOMMEN AUF HÜNICKES HOF! Genießen Sie die ländliche Ruhe bei uns. Der Hof liegt idyllisch und ruhig, nur wenige Meter von der B1 entfernt in Parchen, im Jerichower Land. **Wir bieten:** Ländlich & gemütlich eingerichtete Zimmer, sowie zwei großzügige und komfortable Ferienwohnungen. **Das Jerichower Land** bietet vielfältige Möglichkeiten. Erkunden Sie mit dem Fahrrad (Verleih kostenfrei) die schöne Umgebung oder machen Sie eine Segel- oder Bootsfahrt auf einem der Seen, Kanäle oder auf der Elbe. Entdecken Sie alte Dorfkirchen und Klöster. Ganz in der Nähe befindet sich die Straße der Romanik und das sehenswerte Kloster Jerichow.



Bäuerliches Ambiente
Kinderfreundlich
Ländlich ruhige Lage
Tierfreundlich

Pension Hünickes Hof • Landwirtschaftsbetrieb Beyer & Korff GbR • Geschäftsführer: Uwe Beyer
Erbacher Straße 6 • D-63128 Dietzenbach • beyer-und-korff@online.de • Telefon: 06074-81 5010
Kontakt & Reservierungen: Familie Krüger • Steinstraße 8 • D-39307 Parchen • Telefon: 0173-64 32 486 • Telefax: 039345 - 94 78 74 • huenickes-hof@online.de • www.huenickes-hof.de



„Jauchz, Erd, und Himmel, juble hell!“

Nächster Mitspiel-Gottesdienst am Pfingstmontag



Das vergnügte Mitspiel-Gottesdienst-Orchester

Alt und jung, groß und klein, waren Sonntag, 27. Dezember, zu einem weihnachtlichen Mitspielgottesdienst zusammengekommen, um gemeinsam zu musizieren und die Gottesdienstgemeinde bei ihrem Gesang mit Instrumenten zu unterstützen. Wie unschwer beim abschließenden Gruppenbild zu erkennen ist, war das für alle Mitspielerinnen und Mitspieler ein großes Vergnügen. Und auch den singenden und zuhörenden Gottesdienstbesuchern machte dieser

Mitspielgottesdienst viel Freude.

Grund genug, es bald wieder zu versuchen: Am Pfingstmontag! Dann natürlich nicht mit Weihnachtsliedern, sondern mit einem jahreszeitlich passenderen Programm, damit der Pfingstjubiläum glaubwürdig froh erschalle!

Uwe Handschuch

Mitspiel-Gottesdienst für Menschen mit Stimme oder Instrument

**Pfingstmontag,
16. Mai 2016
um 10 Uhr in der
Waldkapelle (Waldstraße 12)**

Noten ab 2. Mai 2016 im Pfarrbüro, auf www.emlgds.de („Veranstaltungen“) oder unter pfarrer@emlgds.de



O du fröhliche Weihnachtszeit

WALD- KAPELLE

Im Kinder-
Gottesdienst
wird der Christbaum geschmückt.

Engel
und Stern

Reporterin
„Waldkapele“

Maria
und Josef

Die Hirten

Die Schafe

Kalef,
der Hirtenhund

Der gast-
freundliche Wirt



in der Martin-Luther-Gemeinde



Herzlich willkommen im „Haus des Lebens“



Maria II. mit Jesuskind



Globus mit Dornen

en von
llen-TV“

**HAUS DES
LEBENS**



Das Team vom Jugendgottesdienst im „Haus des Lebens“



*„Beswingt“: Catchy Tunes
in der Christmette in der
Waldkapelle*

Auf den Spuren Martin Luthers

Studienfahrt zu den Originalschauplätzen der Reformation

Die diesjährige Studienfahrt führt uns kurz vor dem Jubiläumsjahr 2017 („500 Jahre Reformation“) an die Originalschauplätze der Reformation in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Wir wollen den dramatischen Anfängen der Jahre 1517 bis 1525 nachspüren und deren weltgeschichtlichen Auswirkungen in den Blick nehmen. Eine Einführung in Luthers Theologie, in sein Bibelverständnis und seine Rechtfertigungslehre werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

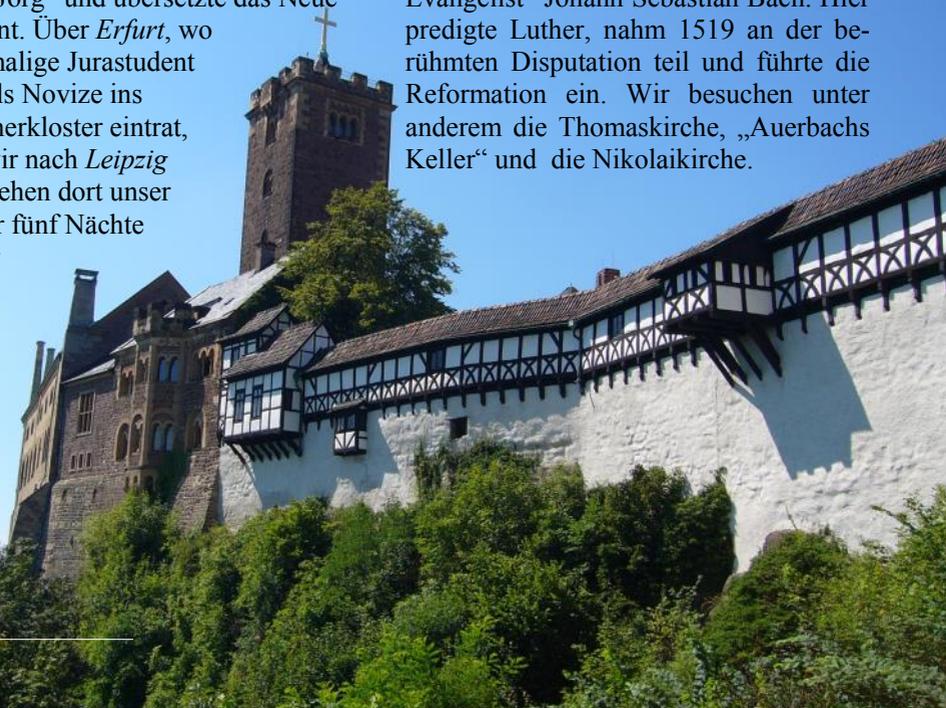
Wir werden Lutherstätten besuchen, die uns die spannungsvollen Auf- und Umbrüche dieser Epoche zwischen ausgehendem Mittelalter und beginnender Neuzeit nachempfinden lassen.

Stationen unserer Reise werden sein:

1. Tag: Auf der *Wartburg* (s.u.) bei Eisenach lebte Martin Luther getarnt als „Junker Jörg“ und übersetzte das Neue Testament. Über *Erfurt*, wo der ehemalige Jurastudent Luther als Novize ins Augustinerkloster eintrat, fahren wir nach *Leipzig* und beziehen dort unser Hotel für fünf Nächte (Lindner Hotel).

2. Tag: Der Augustinermönch Martin reiste 1510 im Auftrag seines Ordens in die Residenzstadt seines Gegners Kardinal Albrecht, nach *Halle* an der Saale. In der Sakristei der Marienkirche, in der Luther wiederholt predigte, werden Luthers Totenmaske und ein Abdruck seiner Hände aufbewahrt. In Halle bekommen wir eine Führung durch die Franckeschen Stiftungen, eine der bedeutendsten protestantischen Bildungseinrichtungen Europas, gegründet Ende des 17. Jahrhunderts von August Herrmann Francke. Wir fahren weiter in die Lutherstadt *Eisleben*, wo Martin Luther 1483 geboren wurde und 1546 verstarb. Wir besichtigen die St. Petri-Paulikirche, in der Luther getauft wurde, und die Marktkirche St. Andreas, wo Luther seine letzten vier Predigten hielt.

3. Tag: In *Leipzig* wirkte der „fünfte Evangelist“ Johann Sebastian Bach. Hier predigte Luther, nahm 1519 an der berühmten Disputation teil und führte die Reformation ein. Wir besuchen unter anderem die Thomaskirche, „Auerbachs Keller“ und die Nikolaikirche.





4. Tag: Wir besuchen einen Gottesdienst in der Lutherstadt *Wittenberg* und besichtigen die Stadtkirche St. Marien mit dem Reformationsaltar von Lucas Cranach dem Älteren, die „Thesentür“ an der Schlosskirche (s.r.) und das Melanchthon-Haus.

5. Tag: Die erste deutsche Taufe und die erste Predigt in deutscher Sprache fand in *Torgau* statt. Über Torgau floh Luthers spätere Ehefrau Katharina von Bora aus dem Kloster nach Wittenberg. In Torgau entstand in enger Zusammenarbeit mit Luther eines der ersten deutschen Kirchengesangbücher, das „Geistliche Gesangbüchlein“. In diesem Zentrum der Reformation wurde auch das Augsburger Bekenntnis formuliert. In der Torgauer Stadtkirche St. Marien befinden sich der Grabstein Katharina Luthers und der Nothelfer-Altar von Lucas Cranach dem Älteren.

6. Tag: Auf der Rückfahrt nach Steinberg besuchen wir das „Panorama Muse-

um“ des Leipziger Malers und Kunstprofessors Werner Tübke in *Bad Frankenhausen*. Es zählt zu den größten Tafelbildern der Welt. Das Gemälde an der Gedenkstätte für die Bauernkriege zeigt auf 123 Länge über 3000 Einzelfiguren.

Ulrike Wegner



Auf den Spuren Martin Luthers Studienfahrt vom 20. bis 25. Oktober 2016

**Kosten für Übernachtung im Doppelzimmer, Halbpension, Bus, Eintritte und Trinkgelder:
710.- € (je nach Teilnehmerzahl)**

Weitere Informationen im Pfarrbüro (Tel. 23518) oder bei Ulrike Wegner (Tel. 814430).

**Verbindliche Anmeldung
bis 14. Mai 2016**

Ostern, Wilhelm Busch und Muttertag

Treffpunkt für Senioren: „Mittwochscaffee im HdL“ um 14.30 Uhr

9. März

Nachmittagsausflug zum Frankfurter Flughafen (Rundfahrt)

23. März

Osterandacht (Pfarrer Uwe Handschuch)

20. April

Ein Nachmittag mit Wilhelm Busch (Klaus Dohl)

4. Mai

Muttertag und musikalische Unterhaltung

18. Mai

Ein Nachmittag mit Pastor Günter Winkmann

1. Juni

Ein Nachmittag mit dem VDK

Gruppen



GUTTEMPLER im Haus des Lebens

**Rat & Hilfe bei Alkoholproblemen
für Betroffene und Angehörige**

**Gemeinschaftsabend immer Montags ab 20.00 Uhr
Information, Beratung & Gespräche
Montags nach Vereinbarung**

Gemeinschaft „Hexenberg“

Kontakt: 0 61 06 / 2 20 84 • www.guttemplerhessen.de

Drunter und Drüber beim Kinderfasching

Im Gemeindehaus waren die kleinen Narren außer Rand und Band

*Bienen-Fleißig
am Tanzen:
Die Wonnepropfen
der 1. Dietzenbacher
Tanzgarde.*



*Spannend: Indianergeschichte im Kreis.
Volles „Haus des Lebens“*



Märchenhafte Verkleidungen



Zug durch die Gemeinde: Polonäse



*„Dietzenbach -
Steinberg - HELAU!“
Das Faschingsteam
nach getaner Arbeit.*

„Ach, Herr, lass dein lieb Engelein...“

Kantorei der Dreikönigsgemeinde mit Bachs Johannespassion



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

SANKT MARTIN

DIETZENBACH

Samstag, 19. März 2016, 19 Uhr

Johann Sebastian Bach

JOHANNES- PASSION

Verena Gropper Sopran

Anne Bierwirth Alt

Georg Poplutz Tenor

Christoph Kögel Bass

Daniel Starke Bass

Kurt-Thomas-Kammerchor Frankfurt am Main

Kantorei der Frankfurter Dreikönigsgemeinde

Telemann-Ensemble Frankfurt

Andreas Köhs Leitung

Informationen unter:



Tickets: 15 EUR; nur Abendkasse

Eine Veranstaltung der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Martin Dietzenbach

www.st-martin-dietzenbach.de

www.kurt-thomas-kammerchor.de

Jugendkirchentag in Offenbach

Vielfältiges Programm für junge und junggebliebene Menschen

Seit 14 Jahren gibt es den Jugendkirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Alle zwei Jahre lockt er jugendliche Besucher zwischen 13 und 18 Jahren in eine andere Stadt auf dem Gebiet der EKHN. Vor zwei Jahren war Darmstadt Gastgeber. In diesem Jahr werden die *go(o)d days & nights* in Offenbach stattfinden. Offenbach erwartet über das Fronleichnamswochenende vom 26. bis 29. Mai 2016 rund 4000 junge Besucherinnen und Besucher.

Der Jugendkirchentag startet donnerstags um 17 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung und dem Eröffnungsgottesdienst in der Messe Offenbach. Anschließend startet die Jugendkulturnacht mit Musik, Kleinkunst, Großgruppenspielen und Aktionskochen.



Freitag und Samstag beginnen die Programmtage um 10 Uhr mit fünf Themenparks: Offen für Schöpfung, Offen für Gerechtigkeit, Offen für Dialog, Offen für Kulturen, Offen für Frieden. Über 200 Angebote erreichen den Geschmack und die Interessen von Jung und Alt. Das vielfältige Programm läuft bis 19 Uhr. Danach startet das Abendprogramm.

An verschiedenen Orten gibt es unter anderem eine YOU FM Party, ein Konzert mit Samuel Harfst, eine Skyline Bootstour-Party, einen Zauberer und Illusionisten, einen Poetry Slam und Gottesdienste. Bis 23.45 Uhr gibt es Gute Nacht Kirchen zum Runterkommen und Auftanken.

Wir wollen mit unseren alten und neuen Konfirmanden am Freitag bei der großen Konfi-Rallye mitmachen. *uh*

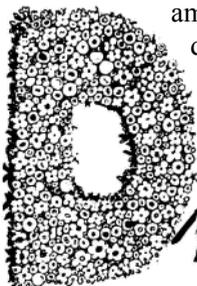


Infos:
www.good-days.de

Vielen Dank für die Mitarbeit!

Der Hallo Nachbar geht durch viele Hände

Nicht nur die sieben Mitglieder des Redaktionsteams, nicht nur die Autorinnen der einzelnen Artikel, nicht nur die Fotografen und Grafikerinnen und nicht nur die werbenden Sponsoren, sorgen dafür, dass unser *Hallo Nachbar* bei Ihnen, den Leserinnen und Lesern ankommt. Insgesamt sorgen fünf- unddreißig Ehrenamtliche dafür, dass jeder Haushalt in Stein-



Danke!

berg, in dem ein Protestant lebt, in der Regel auch seinen *Hallo Nachbar* alle drei Monate im Briefkasten vorfindet. Herzlichen Dank! *Der Kirchenvorstand*

Anzeige

... denn bevor man Ihre Augen sieht,
sieht man Ihre Brille!

Optik Schmitt

Brillenmode und mehr...

2x in Dietzenbach

Frankfurter Straße 12
Tel. 06074 / 3 13 95

Offenbacher Straße 50
Tel. 06074 / 4 10 67

Mode - Kuchen - Schattenspiele

Senioren vom Mittwochskaffee im Schnee und beim Feiern

Und wieder ist ein neues Jahr gekommen! Ein Jahr voller Wochen und Tage, ein Jahr voller Wünsche und Hoffnungen. Vielleicht auch ein Jahr voller Enttäuschungen und Rückschläge. Doch wir wollen uns auf ein wunderbares und gesundes neues Jahr freuen. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein glückliches neues Jahr! Das alte Jahr ist traditionsgemäß mit unserem Nikolausausflug und unserer Weihnachtsfeier ausgeklungen. Die erste Station unseres Ausfluges war das Modehaus

Adler. Als erster Bus auf dem Parkplatz konnten wir ohne Rennen und ohne Stress unsere Plätze beim Frühstück aufsuchen und hatten direkten Blick auf den Laufsteg. Frühstück und heißer Kaffee wurden auch sofort serviert und die Modenschau gab uns einen Einblick in die neuen Kollektionen. Ich glaube, es hat fast jeder etwas Passendes gefunden. Pünktlich um 12 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Weibersbrunn zum Restaurant Brunnenhof. Hier erwartete uns ein gepflegtes und großzügiges Ambiente, und innerhalb kürzester Zeit bekam jeder sein Essen serviert.

Wie auf Bestellung hatte es zu unserer Nikolausfahrt im Spessart geschneit und so kam schnell weihnachtliche Stimmung auf. Der Nikolaus erschien schwer bepackt; da er jedoch noch weitere Besuche vor sich hatte, machte er sich aber auch schnell wieder auf den Weg: Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. An-



„Wirtshaus“ im Spessart mit eigener Kapelle

schließend besuchten einige noch die kleine Kapelle im Garten des Hotels. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt traten wir die Heimreise an.

Unser letzter Nachmittag war dann für die Weihnachtsfeier reserviert. Pfarrer Uwe Handschuch hielt zunächst den Weihnachtsgottesdienst und läutete damit die Festlichkeiten des Nachmittags ein. Wie jedes Jahr besuchte uns die Klasse von Matthias Burgey aus der Astrid-Lindgren-Schule, um uns mit einem Theaterstück zu erfreuen. Aufmerksam verfolgten die Seniorinnen und Senioren die Märchen aus Scherenschnitten in Schattenspieltechnik. Großen Beifall gab es für die kleinen Künstlerinnen und Künstler.

Ein gemütlicher Plausch bei Kaffee und Kuchen und ein Geschenk vom Christkind beendeten diesen weihnachtlichen Nachmittag! Schweren Herzens trennte man sich, jedoch in Vorfreude darauf,

sich im neuen Jahr wieder zu sehen. Nicht zu vergessen: unser stets anwesendes Sparschwein Miss Piggy sorgte für eine Weihnachtsüberraschung für die Martin-Luther-Gemeinde. Das Jahr über hatte sie 376,67 € in ihrem Bauch gesammelt.

Allen Helferinnen und Helfern in der Küche und im Getränkeausschank sage ich auch im Namen der Seniorinnen und Senioren herzlichen Dank für die Hilfsbereitschaft und die Sorge für einen reibungslosen Ablauf der Nachmittage.

Noch vor Weihnachten erreichte uns dann die traurige Nachricht vom Tod unseres allseits beliebten und langjährigen Besuchers und Freundes

Walter Bohl. Er wird uns sehr fehlen, besonders seine lustige und immer freundliche Art und seine rundum positive Einstellung zum Leben. Noch ein Grund mehr ihn zu vermissen: Die Mitarbeiterinnen in der Küche müssen sich jetzt angewöhnen, öfter auf die Uhr zu schauen, denn Walter kam fast immer fünf Minuten vor halb drei durch die Küche, um zu vermelden, dass er jetzt da sei



Walter Bohl

und wir anfangen könnten. Er wird in unseren Gedanken unter uns sein.

Das Leben geht aber weiter, manches lässt sich anhalten, aber die Zeit läuft und läuft unabdinglich. Wir haben uns inzwischen schnell an das neue Jahr gewöhnt und sind schon wieder mitten drin. Bei unserem ersten Mittwochskaffee im neuen Jahr gab es viel zu erzählen. Wir hatten viele neue Besucher zu verzeichnen, was uns in der Küche und mich besonders freute. Zur Kurzweil dieses Nachmittags war ein Zauberer zu Gast, der die Gäste mit kleinen Tricks und Taschenspielereien in Atem hielt und zum Lachen brachte.

Ende Januar war Kreppel-Nachmittag mit Musik. „Onkel“ Hermann spielte auf seiner Quetschkommode und es gab einige Faschingsvorträge; auf jeden Fall durfte gelacht werden.

Was wir uns von den kommenden Nachmittagen erhoffen, ist aus dem Programm (S. 24) abzulesen. Für den Sommerausflug im Juni ist noch kein bestimmtes Ziel vorgesehen, aber es ist in Arbeit!

Brita Götze

Anzeige



Ihr kompetenter Partner beim
Kauf und Verkauf von Immobilien.

 **Immobilien**

LBS Immobilien GmbH
Bahnhofstraße 17
63128 Dietzenbach

Tel.: 06074 - 4810610
Fax: 06074 - 4810620

www.lbs-immobilien.de/dietzenbach
dietzenbach@immobilien.de

Ein Lazarett lässt grüßen

Neues vom Ensemble Saitensprung

Beim letzten Interkulturellen Salon zum Thema „Frauen“ im November 2015 war noch alles gut: Zwar mussten wir auf Stefan verzichten, der seit Sommer letzten Jahres beruflich die ganze Woche über bei Köln im Einsatz und daher nur an den Wochenenden in Dietzenbach ist, aber ansonsten waren wir komplett und in bester Spiellaune.

Das Thema bot uns eine Plattform für verschiedenste literarische und musikalische Betrachtungsweisen. Ein meditativer Zugang zum „Weiblichen in jedem von uns“ wurde von Vivia Keil geboten. Wie immer hatten wir zum Interkulturellen Salon unser Repertoire um einige neue Stücke erweitert. Darunter das Lied „Only a Woman’s Heart“ aus der Feder von Mary Black. Bernd hatte es uns einmal während einer Probe auf YouTube vorgespielt, und wir waren alle sofort Feuer und Flamme. Doch Noten dafür: Fehlanzeige! Weder die zahlreichen Liederbücher in der heimischen Musikbibliothek noch Einträge zu diesem Lied im Internet konnten diese hervorzaubern. Da half nur eines: nach Gehör aufschreiben. Zugegeben, ein mühsames Unterfangen, das sich aber letztlich wirklich gelohnt hat; denn das Lied ist wunderschön und erzählt von der Art und Weise, wie nur Frauen empfinden und lieben können. Ein weiterer neuer Song, passend zum Thema, war „Woman in Lo-



Interkultureller Salon „Frauen“ - und andere...

ve“, einst von den Bee Gees gemeinsam mit Barbra Streisand gesungen.

Und dann ging es in die heiße Endphase der CD-Produktion: Das Begleitheft wurde geschrieben und von den Grafikern „U9 visuelle Allianz“ aus Offenbach sehr schön gestaltet. Letzte kleine Änderungen am Sound wurden noch vorgenommen und dann ging alles seinen Weg.

Der Druck der Booklets und das Pressen der CDs lag in den Händen eines bewährten Karlsdorfer Unternehmens. Ich hatte mir eigens für die Konzertvorbereitungen und das Konfektionieren der CDs eine Woche Urlaub genommen, doch bereits bei der letzten offiziellen Probe vor unserem Adventskonzert kündigte sich das Unheil an: Ich hatte eine Kehlkopfentzündung. Der Albtraum einer jeden Sängerin! Und das vor einem so wichtigen Termin. Mein Hals-Nasen-Ohren-Arzt verordnete mir alles, was man in so einem Fall nur machen kann, doch es wurde in der kurzen Zeit nicht wesentlich besser. Ohne „Doping“ mit

heißem Hustentee, Lutschtabletten aller Art, Hustensaft und kaltem Wasser zum Unterdrücken eines Hustenreizes lief am Abend des Konzertes gar nichts. Meine Freunde bescheinigten mir eine ausgesprochen sexy Stimme, aber auf die hätte ich gerne verzichtet...

Trotz dieses Handicaps und ein paar kleinerer Pannen, wie sie gerne mal auftreten, wenn man live spielt, war es ein sehr schönes gelungenes Konzert; wir konnten alle stolz sein. Vor allem natürlich auf die neue CD „Einblicke“, die wir nun im Anschluss an das Konzert erstmalig zum Verkauf anboten. Druckfrisch! Und



Geschafft: Nach dem großen Adventskonzert im „Haus des Lebens“

wer sie noch nicht hat: Es gibt sie im Pfarramt und natürlich bei uns Saitenspringern zu erwerben: für fast geschenkte 15.- €.

Danach hatten wir uns erst mal eine Pause verdient, bevor wir mit einem gemütlichen Abendessen beim Griechen in

Immobilie zu verkaufen?



Gern stehe ich Ihnen beim Verkauf Ihrer Immobilie mit Rat und Tat zur Seite.

Postbank Immobilien GmbH

David Stöcklein

06103 - 571 86 64

david.stoecklein@postbank.de

<https://immobilien.postbank.de/dreieich>

 **Postbank**

IMMOBILIEN

Gruppenbild
mit Minister



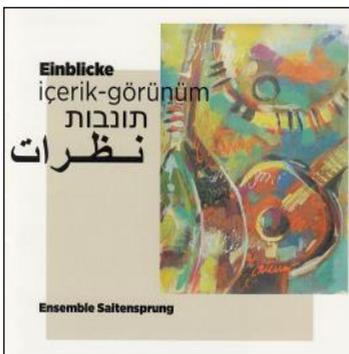
sein konnte, hatten wir als Gastmusikerin Gisela Rosenbusch eingeladen, uns auf der Querflöte zu begleiten; sie hat das wirklich prima gemacht. Unser interkulturelles Programm kam sehr gut an und wir konnten sogar ein gemeinsames Foto mit Gastredner Tarek Al-Wazir, dem hessischen Wirtschaftsminister, machen.

Nun bereiten wir uns auf die nächsten Auftritte vor. Selbstverständlich spielen wir wieder am Gründonnerstag (24. März, 19 Uhr) in der Waldkapelle und am 11. April um 20 Uhr steht der nächste Interkulturelle Salon zum Thema „Alter und Gesundheit“ an. Nicht ganz einfach, das Thema, aber wir haben schon ein paar lustige und nachdenkliche Songs dafür ausgesucht. Außerdem arbeiten wir natürlich auch an der Fertigstellung der nächsten beiden CDs und sind deshalb im Februar wieder im Tonstudio zugange.

Wir freuen uns sehr, Sie bei einem der beiden oben erwähnten Auftritte begrüßen zu können und sind optimistisch, dass alle Saitenspringer dann wieder fit und gewohnt springfähig sind. In diesem Sinne grüßt Sie

Charli Rothman

Dietzenbach in die neue Probensaison starteten. Der erste Auftritt ließ dann auch nicht lange auf sich warten: Am 31. Januar umrahmten wir musikalisch die Neujahrstafel des „Freimaurerischen Wohltätigkeitsvereins Carl und Charlotte zur Treue e.V.“ in Offenbach. Es grenzte an ein Wunder, dass Holger überhaupt schon mitspielen konnte, hatte er sich doch kurz zuvor die Schulter gebrochen. Da der Saal der Freimaurer bis zum letzten Platz besetzt war, mussten wir auch elektronisch verstärkt spielen und da gibt es ja immer eine Menge zu schleppen: Bassverstärker, Combo, Noten- und Mikrofonständer, von den Instrumenten mal ganz abgesehen. Als das alles im Saal war und ich mich auf der engen Bühne hinter einem Mikrofonständer zu meinem Platz durchschlängeln wollte, schoss mir doch eine „Hexe“ direkt in den Rücken: Von dem Moment an konnte ich mich nur noch gebeugt im Neandertalerschleichgang fortbewegen. Willkommen im Saitensprung-Lazarett! Da Stefan auch bei diesem Auftritt nicht dabei



Einblicke Die neue CD von Saitensprung

Erhältlich zum Preis von 15.- € im Evangelischen Pfarramt (Waldstr. 12).

Von Bloody Mary und zwei Pferdestärken

Frauenkreis - Montag um 15 Uhr im „Haus des Lebens“

4. März

Feier des Weltgebetstages in der Rut-Kirche (19 Uhr)

14. März

Bloody Mary - Good Queen Bess (Pfarrer Uwe Handschuch)

4. April

Aus dem Leben des Einhard (Klaus Dohl)

18. April

Nimm das Jahr als Fest - Betrachtungen zum Kirchenjahr

2. Mai

Ja damals! Mit zwei PS durch Frankfurt

23. Mai

Spielenachmittag

Gruppen, Kreise

Aus eins mach zwei

Handarbeitskreis erweitert sein Angebot mit Gesellschaftsspielen



Der Handarbeitskreis möchte sein Angebot erweitern. Zusätzlich wollen wir allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich an unseren Nachmittagen auch bei Gesellschaftsspielen zu treffen. Wer Lust dazu hat, ist herzlich zu unserem Zusammensein eingeladen.

Wir treffen uns im Wechsel mit dem Frauenkreis (s.o.) alle zwei Wochen, Montags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr in unserem Gemeindehaus „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4).

Doris Pätzold

Vierhundert Euro für „Brot für die Welt“

Skat-Abende im Kirchenstübchen für den guten Zweck

Einmal im Monat spielen wir Skat für einen guten Zweck im Kirchenstübchen. Die Skatbegeisterten treffen sich dort am jeweiligen Donnerstag um 19.30 Uhr.

Zuerst werden die einzelnen Skatgruppen aufgelöst. Nach einer Spielrunde (3er Gruppen 21 Spiele, 4er Gruppen 20 Spiele) werden die Gruppen noch einmal gemischt für eine neue Runde. Eine weitere Runde wird in der Regel



nicht mehr gespielt. Es wird nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes gespielt und aufgeschrieben. Die Verlierer einer Spielrunde bezahlen bis zu 2 Euro in eine Kasse, die dann am Jahresende an die Aktion „Brot für die Welt“ überwiesen wird. Im vergangenen Jahr waren das exakt 400,- Euro. Hierin sind allerdings auch Einzel-

Brot für die Welt

spenden von Skatspielerinnen und -spielern enthalten, sowie der Erlös aus dem Getränkeobolus. Alle Skatspieler sind herzlich eingeladen, mitzuspielen. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Wegen der Gruppeneinteilung ist es aber von Vorteil, pünktlich zu sein. Für Getränke (zu einem kleinen Obolus) und Knabbereien ist gesorgt. Also: Nur Mut zum Reizen!

Die nächsten Skatabende finden an folgenden Donnerstagen statt:

14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 18. August und 15. September

jeweils um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle, Waldstraße 12.

Klaus Dallmann

Impressum

Hallo Nachbar. Informationsblatt der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg (Vorsitzender Dr. Wilfried Rothermel), Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 / 23518, Fax 06074 / 45359.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms (Groß Oesingen) auf Naturschutzpapier

Auflage: 1900 (Verteilt durch Ehrenamtliche an alle Haushalte in Steinberg mit mind. einem Gemeindemitglied)

Redaktion/Layout: Uwe Handschuch (V.i.S.d.P.), Ingrid Albrecht, Uwe Beyer, Klaus Dallmann, Eva-Maria Handschuch, Wilfried Rothermel, Charli Rothman.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2 / 2016 (Juni - Aug. 2016): 1. Mai 2016



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.gemeindeblatt-dietzenbach.de



Von Sonntag bis Sonntag: Da ist was los!

Die Woche in der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde

Sonntag

Kirchentanzkreis

Einmal im Monat um 19 Uhr
im „Haus des Lebens“

Montag

Frauenkreis

Alle zwei Wochen um 15 Uhr
im „Haus des Lebens“

Handarb./Spiel-Kreis

Alle zwei Wochen um 15 Uhr
im „Haus des Lebens“

Bibelhauskreis

Alle zwei Wochen um 19.30 Uhr
im Hause Schulenburg, Tannenstr. 36a

Flautate Domino

Alle zwei Wochen um 20.15 Uhr
in der Waldkapelle

Dienstag

Gesprächskreis

Erster Dienstag im Monat 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Kirchenchor

Wöchentlich um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Mittwoch

Gesprächskreis

Einmal im Monat um 11 Uhr
im Seniorenzentrum, Siedlerstraße 66

Mittwochscaffee

Alle zwei Wochen um 14.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Saitensprung

Wöchentlich um 18 Uhr
im „Haus des Lebens“

Posaunenchor

Wöchentlich um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Donnerstag

Krabbeltreff

Wöchentlich um 9.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Konfirmandenstunde

Wöchentlich um 16 Uhr
im „Haus des Lebens“

Gebetskreis

Monatlich um 18.30 Uhr
in der Waldkapelle

Offene Kirche

Wöchentlich von 19 bis 20 Uhr
in der Waldkapelle

Jugendgruppe

Wöchentlich um 19.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

R.u.f.E.

Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Skatabend

Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Freitag

Kinderstunde

Wöchentlich um 15.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Pfadfinder

Stamm Steinbock (CPD)
Pfadfinderheim, Limesstraße 4
Kontakt: kontakt@stamm-steinbock.de

Über die jeweils aktuellen Termine der einzelnen Gruppen informiert Sie unsere Homepage unter „Veranstaltungen“ auf www.emlgds.de. Dort finden Sie auch alle Ausgaben des „HalloNachbar“ seit 2006 zum Download („Aktuelles - Archiv“).

Ein halbes Jahrhundert in Steinberg

Die Martin-Luther-Gemeinde feiert 2017 ihren 50. Geburtstag

Das Jahr 2017 soll für die Evangelischen Kirchen in aller Welt ein großes Jubiläumsjahr sein: Die Protestanten feiern da nämlich fünfhundert Jahre Reformation. Am 31. Oktober des Jahres 1517 hatte ja bekanntlich der Wittenberger Theologieprofessor seine 95 Thesen über die Buße und gegen den Ablasshandel veröffentlicht und zur gelehrten Diskussion gestellt. Was daraus geworden ist, ist mittlerweile Geschichte, Kirchen-Geschichte geworden.

Ganze 450 Jahre nach Luthers Thesen hat sich eine kleine evangelische Gemeinde im Dietzenbacher Norden von der Mutterkirche in der Altstadt „abgenabelt“ und ist selbständig geworden. Seit dem 1. Januar des Jahres 1967 gibt es die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde in Dietzenbach. Da war die Kirche der Steinberger, die Waldkapelle, zwar schon 19 Jahre alt, aber nun erst war es gelungen, die Kirchenverwaltung in Darmstadt von der Notwendigkeit einer Eigenständigkeit zu überzeugen.

Natürlich wollen wir dieses Jahr gebührend feiern, zumal unser „kleines“ Jubiläum mit dem „großen“ Jubiläum so wunderbar zusammenfällt. Der Kirchenvorstand hat da schon einiges auf den Weg gebracht: Sie dürfen wirklich gespannt sein und sich darauf freuen.

Wir wollen unseren fünfzigsten Geburtstag aber nicht über die Köpfe unserer Gemeindeglieder hinweg feiern, sondern alle schon an den Vorbereitungen beteiligen, die mitmachen wollen.

Darum:

**Wer eine Idee hat -
bitte melden und weitersagen!**

**Wer alte Fotos von früher hat -
bitte melden und vorbeibringen!**

**Wer eine besondere Geschichte hat -
bitte melden und weitersagen!**

**Wer tatkräftig mit anpacken will -
bitte melden und mitmachen!**

**Wer uns finanziell unterstützen will -
bitte melden und überweisen!**

Wie das „Melden“ funktioniert?

Da gibt es viele Möglichkeiten:

Zum Beispiel nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee Pfarrer und Kirchenvorsteher ansprechen. Im Pfarramt anrufen (Tel. 23518) oder vorbeikommen (Waldstraße 12). Wir haben auch für unser Jubiläum eine neue Mail-Adresse eingerichtet:

fuenfzig@dietzenbach-steinberg.de

Auch auf diesem Wege können Sie mit Ihren Ideen landen. Seien Sie sicher: Sie werden auf offene Ohren stoßen. Es soll für unsere Steinberger Gemeinde ein tolles Jubiläumsjahr werden.

Wir freuen uns darauf!

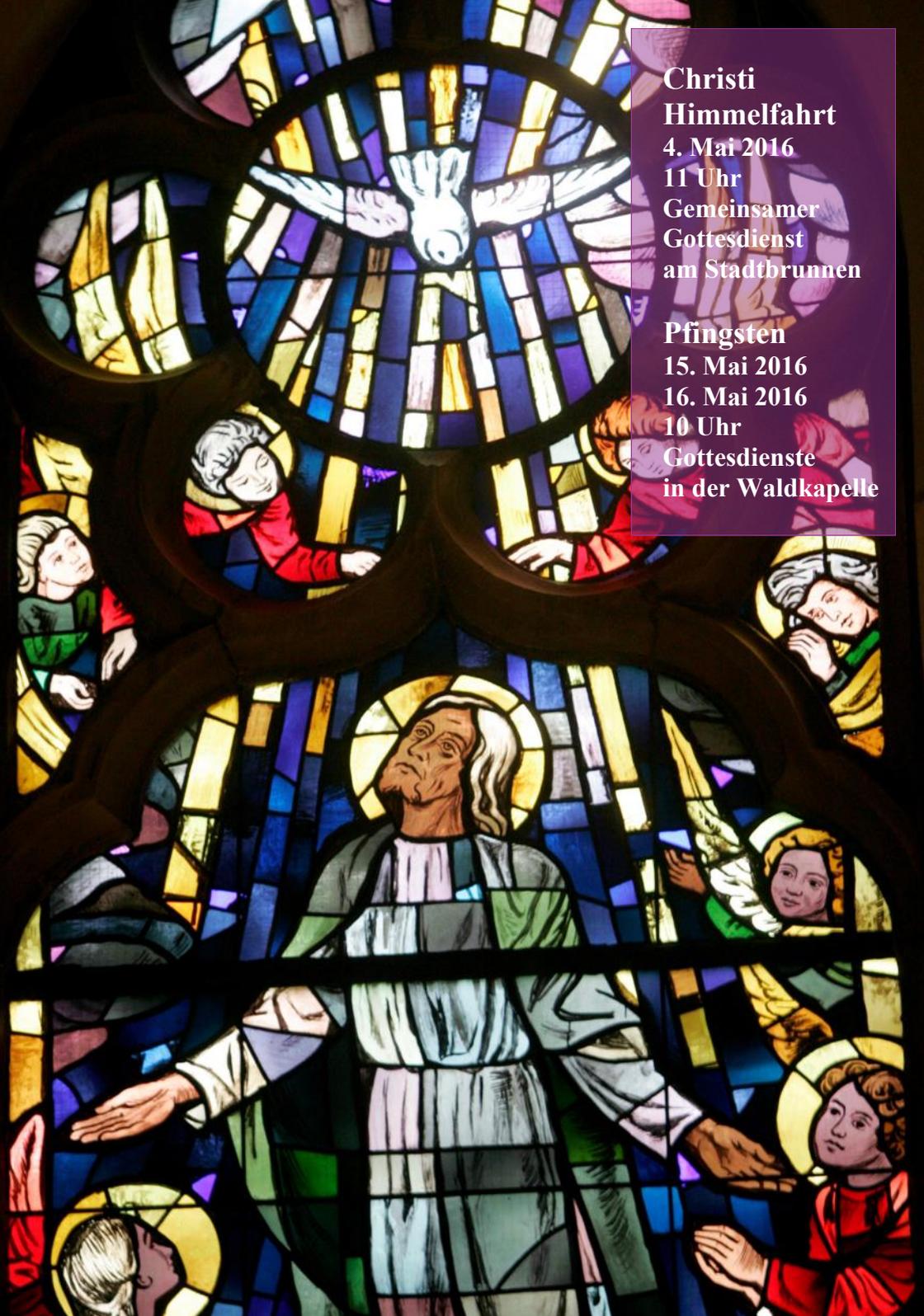
Pfarrer

Uwe Handschuch

für den

Kirchenvorstand.





**Christi
Himmelfahrt**
4. Mai 2016
11 Uhr
Gemeinsamer
Gottesdienst
am Stadtbrunnen

Pfingsten
15. Mai 2016
16. Mai 2016
10 Uhr
Gottesdienste
in der Waldkapelle